verewigten Hopf als Director der Gothaischen Lebensversicherungsbank in Vorschlag gebracht wird, sind wir in der Lage, aus bester Quelle folgende nähere Mittheilungen zu machen. Emminghaus, jetzt Professor der Volkswirthschaft am Polytechnikum zu Karlsruhe, ist zu Anfang der dreißiger Jahre in Weimar geboren, entstammt also demselben Boden, auf dem jenes große gemeinnützige Institut entstanden ist, und war mit Hopf bis zu dessen Tode näher befreundet. Nach Vollendung seiner Studien arbeitete er zuerst einige Zeit als Jurist und Cameralist im weimarischen Staatsdienste und zeigte schon damals, namentlich als Secretair der landwirthschaftlichen Vereine, vorzügliche administrative Befähigung. Sodann war er mehrere Jahre in Dresden als Versicherungsinspector thätig und bereiste von da die Schweiz, um dieses Gebiet dem deutschen Versicherungswesen zugänglich zu machen; eine Frucht seiner gründlichen Studien über Land und Leute war sein Werk „Die schweizerische Volkswirthschaft" (2 Bde., Leipzig, Gust. Mayer, 1860 f.). Kurz darauf übernahm er die Redaction des Bremer Handelsblattes, von wo er vor ca. 6 Jahren nach Karlsruhe berufen ward. Auf dem Gebiete des Versicherungswesens haben ihm seine Schriften, namentlich zahlreiche Aufsätze im Bremer Handelsblatte, wegen der mit wissenschaftlicher Durchdringung des Stoffes verbundenen praktischen Erfahrung, die daraus überall hervorleuchtet, schon längst einen geachteten Namen erworben. Ein hervorragendes organisatorisches Talent bewährte er während seines Bremer Aufenthaltes als Hauptbegründer und erster Generalsecretair der Deutschen Gesellschaft für Rettung Schiffbrüchiger, deren Geschäftsgang und Rechnungswesen er trefflich ordnete. Der mittelrheinische Fabrikantenverein, der jetzt eine so segensreiche Thätigkeit für das Wohl der Arbeiter entfaltet, verdankt ihm ebenfalls den ersten Impuls. Während des französischen Krieges stand er an der Spitze des badischen Landeshülfsvereins, der sich durch straffe Organisation und unermüdliche Ausdauer vortheilhaft auszeichnete. Kurz, überall wo Emminghaus lebte, hat er Spuren seines gemeinnützigen Wirkens hinterlassen, das er in aller Stille, aber mit praktischem Blicke und sicherer Hand zu bethätigen wußte. Daß er sich dagegen von jeglichem Gründungsschwindel fern gehalten, war nach der ganzen Anlage seines Charakters selbstverständlich.

## Tageskalender.

**Landwehr-Bureau** Carolinenstraße Nr. 11.

**Oeffentliche Bibliotheken:** Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 27. Januar 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich geöffnet vom October bis April Vormittags von 8—12 Uhr u. Nachmittags von 2—6 Uhr.

**Mägdeherberge,** Kohlgartenstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 3½ Ngr.

**Stadtbad** im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunstausstellung,** Markt, Kaufhalle 9—5 Uhr.

**Schillerhaus** in Gohlis täglich geöffnet.

**Schützenhaus** mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

---


**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik,** Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**Zahnarzt Schwarze,** Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

**Zahntechniker J. Parreidt,** Poststr. No. 2. Atelier für künstliche Zähne.

**Bernhard Freyer**
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39

**Chinesische Theehandlung**
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, Antiquitäten bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4. 1 Treppe, nahe der Post.**

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 1[illegible]

**Fr. Aug. Grossmann** (Plagwitzer Straße 15, 3. Etage), photographischer Kunstverlag, Export en gros 8000 div. Platten, Grosso-Geschäft in Stereoskop-Apparaten, Mikrophoren, Phot.-Album, Bilderrahmen, Portefeuille- u. Lederwaaren, Schreib- u. Briefmappen, Bleistiften, Briefwaagen ꝛc. ꝛc.

**Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager** u. [illegible] **Ledertreibriemen** bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

**Grosses Sortiment von Regulirôfen** [illegible] **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

**Papier-, Pappen- und Maculatur-Lager** von **J. H. Wagner,** 61. Nürnberger Strasse 61.


---

**Neues Theater.** (245. Abonnem.-Vorstellung.)

### Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

| | |
|---|---|
| Franziska Hainwald, eine junge Wittwe | Frl. Hüttner. |
| Ernestine, ihre Freundin | Frl. Haffner. |
| Brömser, Gerichtsrath außer Diensten | Hr. Hänseler. |
| Carl Fichtenau, sein Neffe | Hr. Link. |
| Bergheim, Musikdirector | Hr. Mittell. |
| Dr. West, Advocat | Hr. Trotz. |
| Frau Waltrop, Hausbesitzerin | Frau Bachmann. |
| Agnes, ihre Nichte | Frl. Zipser. |
| Tümpel, Aufwärter | Hr. Engelhardt. |
| Luchs, Diener der Frau Hainwald | Hr. Saalbach. |

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

**Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.**

---

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Mittwoch, den 23. October: **Die Zauberflöte.**

---

**Altes Theater.**

Mittwoch, den 23. October: **Feenhände.**

**Die Direction des Stadttheaters.**

---

# Vaudeville-Theater.

Heute Dienstag: **Drei Frauen und keine.** Lustspiel in 1 Act von Kettel. Hierauf: **Der Dorfbarbier.** Komische Oper in 2 Acten von Schenk. Casseneröffnung 6½ Uhr. Anf. 7½ Uhr. Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

---

Viertes

# Abonnement-Concert

im

## Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

**Donnerstag den 24. Octbr. 1872.**

**Erster Theil.** Ouverture zu Genovefa von Robert Schumann. — Arie „Ah perfido" von Beethoven, gesungen von Fräulein Aglaja Orgeni — Concert für Violoncell von G. Goltermann, vorgetragen von Herrn Jacques Rensburg aus Köln. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein Orgeni. — Adagio für Violoncell von Woldamar Bargiel (neu, zum ersten Male), vorgetragen von Herrn Rensburg.

**Zweiter Theil.** Symphonie (No. 5 Cmoll) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.
Ende ½9 Uhr.

Das 5. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 31. October 1872.

**Die Concert-Direction.**

---

**Dienstag den 22. Oct. 1872**
Abends 7 Uhr

Erstes

# Concert der „Euterpe"

im

## grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

**Ouverture** zu „Euryanthe" von C. M. von Weber.

**Concert** (Esdur) für zwei Pianoforte von W. A. Mozart. (Mit Cadenzen von C. Reinecke.) Vorgetragen von den Herren Willi und Louis Thern aus Pest.

* * *

**Ouverture, Scherzo** und **Finale** von Rob. Schumann.

* * *

a) **Nocturne** von Carl Thern,
b) **Etude** von F. Chopin (al'unisono vorgetragen),
c) **Tarantelle** von J. Raff,
} für zwei Pianoforte,

vorgetragen von den Herren Gebr. Thern.

**Ouverture** zu „Sakuntala" von C. Goldmark.

---

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herren **C. F. Kahnt,** sowie Abends an der Casse zu haben. **Das Directorium.**

---

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 8. früh Brf.- u. Fahrp.** — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — 8. 35. Nachm. — 10. 30. Abends (nur bis Bitterfeld). — Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. Nachm.

**Leipzig-Dresdner Eisenbahn** (via Riesa): 5. 25. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Breslau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12. Mittags Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis Döbeln (Chemnitz).

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. früh, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — *8. 6. Vorm., Brfp. (Hannover, Bremen, Köln). — *9. 15. Vorm., Brfp. (Nordhausen, Kassel, Köln via Kreiensen). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — 12. 38. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis Cöthen. — 10. 55. Abends. Brf.- u. Fahrp.

**Thüringischen Bahn:** 5. 45. früh (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *8. Vorm. (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt). — 8 20. Vorm. (Eilgutzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Kassel, Frankfurt), Brf.- u. Fahrp. — *11. Vorm. (Kassel, Frankfurt), Brfp. — 1. 40. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Gießen, Hanau), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Gera, Erfurt), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach. — *11. 30. Abends (Kassel, Düsseldorf, Frankfurt), Brfp.

**Westlichen Staatsbahn:** A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts (Eger, Franzensbad, Carlsbad, Marienbad, Regensburg), Brfp. — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.-u. Fahrp.). — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20 Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Freiberg), Brf.- u. Fahrp.

** Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

---

## Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

1) eine **Drahtzange** und eine Partie **weiße Halskragen,** Stehkragen, aus einer Wohnung in der Sternwartenstraße, oder bei Gelegenheit des Umzuges von da nach der Blücherstraße, am 15. dss. Mts.;
2) ein **schwarzer Frauenpaletot** mit langem Kragen, ein **schwarzes Jaquet** mit Plüschbesatz, ein **braunwollener buntgestreifter Rock** und eine **schwarzseidene Jacke** mit Perlenausputz, aus einer Bodenkammer in Nr. 27 der Kleinen Fleischergasse in der Zeit vom 22. vor. bis 16. dss. Mts.;
3) eine **Geldsumme** von ca. **30 Thlrn.,** in div. Silbermünze, ein **goldener Siegelring** mit Platte, auf welcher die Buchstaben K. K. eingravirt sind, ein **goldener Trauring,** gerieft, eine lange **goldene Tuchnadel** mit bläulichem Stein, ein **Siegelring** von Talmigold mit Blumengravirung und eine dergl. **Uhrkette,** kurze Façon mit Petschaft und Uhrschlüssel, aus einer Wohnung in Nr. 48 der Ulrichsgasse in der Zeit vom 15.—17. dss. Mts.;
4) **sechs Stück silberne Ancreuhren** mit flachem Glas, schwarzemaillirtem Zifferblatt und silberner Cuvette, sowie eine **goldene Remontoiruhr,** 19 Linien groß, mit flachem Glas und goldener Cuvette, aus einem Geschäftslocal in Nr. 4 der Reichsstraße am 17. dss. Mts. Vormittags;
5) ca. 20 Meter **bläulich-grüner Seidenstoff** aus einem Geschäftslocal in Nr. 1 der Goethestraße am gleichen Tage;
6) drei **rothseidene** und drei **gelbseidene Tücher,** je etwa ⅓ Meter lang und breit, aus einem Geschäftslocal in Nr. 37 der Grimm. Straße zur nämlichen Zeit;
7) ein **braunledernes Geldtäschchen** mit Klappe, enthaltend ca. **1 Thlr.** in div. kl. Münze, mittels Taschendiebstahls an demselben Tage;
8) ein Paar **rindslederne Halbstiefeln,** vorgeschuht, mit defecten Strippen, aus einem Pferdestall in Nr. 10 der Münzgasse in der Zeit vom 15.—18. dss. Mts.;
9) ein **langer Schuppenpelz,** neu, mit blauem Tuchüberzug, ca. 2 Meter weit, ohne Taschen und Knopf, und ein **Bisampelzpaletot,** mit blauem Tuchüberzug, zweireihig mit Seitentaschen, aus einem Geschäftslocal in Nr. 62 des Brühls in der Zeit vom 17. dss. Mts. Abends bis zum andern Morgen;
10) eine **blauwollene** und eine **graulleinene Jacke** aus dem Flur in Nr. 59 des Grimmaischen Steinwegs am 17. dss. Mts. Abends;
11) ein Paar **rindslederne Halbstiefeln,** fast neu, aus einem Neubau in Lehmanns Garten am 18. dss. Mts. Abends;
12) zwei **Bisampelze** mit grünem Tuchüberzug, neu, aus einem Geschäftslocal in Nr. 14 der Reichsstraße am 19. dss. Mts. [illegible] mittags;
13) ein **graumelirter Sommerüberzieher** einreihig mit verdeckter Batterie, Sammetkragen, Klappentaschen, äußerer Brusttasche und Wollatlasfutter, darin ein **weißes Taschentuch,** gez. O. T., und zwei Schlüssel, von einem Wagen in der Reichsstraße am 19 dss. Mts. Abends;
14) eine **Plattglocke** von Messing, [illegible] Schieber, neu, aus einem Verkaufslocal [illegible] Nr. 11 des Marktes am gleichen Tage;
15) ein preuß. **Krönungsthaler** v. J [illegible] aus einer Wohnung in Nr. 7 der [illegible]straße in der Zeit vom 12.—20. dss. [illegible]
16) ein **schwarzledernes Geldtäschchen** mit Stahlbügel, darin **2 Thlr. 7½** [illegible] in zwei Gulden und kl. Münze, [illegible] eine Partie Kupferfünfpfennigstücke, aus [illegible] Wohnung in Nr. 8 der Burgstraße an [illegible]rigen Morgen;
17) ein **schwarzledernes Portemonnaie** mit gelbem Bügel und dem Namen „[illegible]rienbad" in Goldschrift auf der einen [illegible] enthaltend ca. **46 Thlr.,** in einem [illegible] mar'schen Zwanzigthalerscheine, zwei [illegible] thalerscheinen, einem sächs. Fünfthaler[illegible] zwei österr. Guldenscheinen, einem Zehn[illegible] einem Kreuzer ꝛc. aus der Gaststube [illegible] Schützenhause am gestrigen Nachmittag.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts [illegible] zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 21. October 1872.

**Das Polizei-Amt der Stadt** [illegible]
Dr. Rüder. [illegible]

---

Zufolge Anzeige vom 15. lfd. Mts. ist [illegible] die neueröffnete

Firma **Hugo Friedrich** in Leipzig
(Lange Straße Nr. 43 b)

und als deren

Inhaber Herr **Hermann Hugo Friedrich** daselbst

auf Fol. 3016 des Handelsregisters für [illegible] eingetragen worden.

Leipzig, den 18. October 1872.

**Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht** [illegible]
Mettler.

---

Zufolge Anzeige vom 17. d. M. ist heute [illegible] Firma **Marcus Harmelin** in Leipzig
(Brühl Nr. 71)

und als deren

Inhaber Herr **Marcus Harmelin** daselbst

auf Fol. 3017 des Handelsregisters für [illegible] eingetragen worden.

Leipzig, den 18. October 1872.

**Kgl. Handelsgericht im Bezirksgericht** [illegible]
Mettler.

---

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist [illegible] zu dem Vermögen des hiesigen Schreibmaterialien-händlers **Emil Struve** der Concurs [illegible] eröffnet, zu Sicherung der Masse das Erforder-liche verfügt und Herr Advocat **Max** [illegible] hier als Gütervertreter bestellt worden.

Leipzig, den 18. October 1872.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht** [illegible]
**Abtheilung III.**
Pomsel. [illegible]

---

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichnetem Gerichtsamte [illegible] fern zu dem Vermögen des hiesigen Kauf[illegible] **Paul Otto Prätorius,** Inhabers [illegible] der Firma: **P. O. Prätorius** hier [illegible] den Posamentenhandlung, der Concurs [illegible] öffnet, zu Sicherung der Masse das Erforderliche verfügt und Herr Advocat Dr. Otto Fiedler [illegible] als Gütervertreter bestellt worden.

Leipzig, am 19. October 1872.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht** [illegible]
**Abtheilung III.**
Pomsel.

---

## Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen [illegible]amte sollen

**Dienstag den 12. November** [illegible]
**Vormittags 11 Uhr**

10 Stück neue Decimalwaagen und 15 Stück [illegible] Kisten meistbietend gegen Baarzahlung [illegible] im Auctionslocale, Bezirksgerichtsgebäude, [illegible]gang III., zu ebener Erde versteigert werden.

Leipzig, am 15. October 1872.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht** [illegible]
**Abtheilung V.**
Dr. Merkel.

---

# Auction

von verschiedenen **Bauutensilien,** beste[illegible] Baumstämmen, gebrannten Mauersteinen, [illegible] steinen, gelöschtem Grau-Kalk, Sand, [illegible] fertigen Stubenthüren, Fensterbretern, [illegible] stufen, Garnhölzern u. s. w. soll **Dienstag** [illegible] 29. October a. c. in dem **Schwarz**[illegible] Grundstück in Reudnitz, Ecke der Rath[illegible] und Chausseestraße, Vormittag von 9—1[illegible] u. Nachmittag von 2 Uhr an durch Unter[illegible] gegen gleich baare Zahlung daselbst statt[illegible]

Reudnitz. **Die Orts-Gerichte** [illegible]

---

# Auction.

**Morgen** kommen in der **Auction** [illegible] **straße 11** eine große Partie **gute** [illegible] **50 Stück Platten** zur Versteigerung.

**Gustav Fischer, Auct. u. Tax.** [illegible]